

Sonderpreis²⁰¹⁸ Ressourceneffizienz

Themen und Kriterien

Sonderpreis *2018* Ressourceneffizienz

Themen und Kriterien



2

DIE AUSSCHREIBUNG

Beim Sonderpreis Ressourceneffizienz können alle österreichischen Unternehmen einreichen, welche durch innerbetriebliche Maßnahmen oder Unternehmenskooperationen die Ressourceneffizienz bei ihren Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Abfällen in Produktionsprozessen, Produkten oder Dienstleistungen erhöhen.

Ressourceneffizienz ist eine Schlüsselkompetenz für zukunftsfähige Unternehmen. Mit dem Sonderpreis des Staatspreises Umwelt- und Energietechnologie werden österreichische Unternehmen ausgezeichnet, die mit innovativen Ansätzen im Bereich der Ressourceneffizienz beispielgebende Umwelteffekte erzielen.

Die eingereichten Projekte sollten bereits umgesetzt sein und beispielsweise neue Produkte und Produktdesigns, Pilotprojekte, Verfahrens- und Prozessoptimierungen, Technologien, Dienstleistungsmodelle, überbetriebliche Kreislaufschließungen oder Produktservicesysteme umfassen.

DIE ZIELGRUPPE

Die Ausschreibung richtet sich an österreichische Unternehmen aus den Bereichen Produktion und Dienstleistungen, welche Projekte zur Steigerung der Ressourceneffizienz entwickeln oder entwickelt haben.

Die Ausschreibung richtet sich auch an Unternehmen, welche ihren Ressourceneinsatz oder den Ressourceneinsatz bei ihren Kunden durch Innovationen senken konnten.

Gesucht werden darüber hinaus auch Initiativen, welche durch die Einbindung neuer Kooperationspartner überbetriebliche Ressourceneffizienzeffekte ermöglichen. Projekte von Unternehmenskooperationen können beispielsweise die Weiternutzung von Reststoffen in anderen Branchen und Einsatzbereichen oder Projekte zu Upcycling sein.

Sonderpreis *2018*

Ressourceneffizienz

Themen und Kriterien



3

DIE THEMENBEREICHE DES SONDERPREISES

Einreichungen können zu folgenden vier Themenbereichen erfolgen:

Stoffliche Ressourceneffizienz

Hier sind Projekte angesprochen, die dazu beitragen, mit weniger Input den gleichen oder mehr Output zu erzeugen. Das kann durch Effizienzsteigerungen in der Produktion oder während der Nutzungsphase erzielt werden:

- Materialeffizienz, z.B. Reduktion von Reststoffen aus Produktionsüberschuss und Verschnitt, weniger materialintensive Konstruktionen und Designs;
- Wassereffizienz, z.B. Mehrfachnutzungskonzepte, innovative Wasseraufbereitung.

Lebensdauererlängerung, Wieder- und Weiterverwendung

Zu diesem Thema sind Projekte gesucht, die die Nutzungsperiode bzw. den Lebenszyklus von Produkten und den Einsatz der Ressourcen im Materialfluss bis hin zur Schließung von Stoffkreisläufen verlängern wie z.B.

- Innovationen zur Verlängerung der Produktlebensdauer;
- Nachnutzungskonzepte;
- Recyclingmethoden, Sammelsysteme;
- Kreative Up-Cycling, Re-Use und Repair Initiativen.

Ersatz von Rohstoffen durch nachwachsende Grundstoffe oder Recyclingmaterial

Hier sind Projekte gefragt, die Ressourceneffizienzpotentiale durch die Umstellung von mineralischen oder fossilen Rohstoffen auf nachwachsende Rohstoffe, die Substitution „kritischer“ durch „weniger kritische“ Rohstoffe oder durch Recyclingmaterialien nützen.

Ressourceneffizienz im Konsumverhalten und durch „product as a service“ Konzepte

Eingereicht können hier Projekte werden, die nachfrageseitig (Private, öffentliche Hand, Unternehmen, Wertschöpfungsketten) Verbrauchsniveaus reduzieren, also etwa:

- Konzepte, bei denen nicht das Produkt selbst, sondern dessen Nutzen im Vordergrund steht, z.B. Leasing, Sharing, Contracting etc.;
- Ressourceneffizienz in Bereichen wie Infrastruktur, Logistik, der nachhaltigen Beschaffung und Mobilität etc.;
- Intelligente Softwarelösungen oder Sensorsysteme in Bezug auf Ressourceneffizienz;
- Intelligente Managementkonzepte, z.B. regionales Stoffstrommanagement.

Sonderpreis *2018*

Ressourceneffizienz

Themen und Kriterien



4

VERGABEKRITERIEN

Eingereichte Projekte beim Sonderpreis Ressourceneffizienz werden auf Basis der folgenden Kriterien beurteilt:

- Der/die AntragsstellerIn entspricht der Zielgruppe;
- Das Projekt wurde den Ausschreibungsbedingungen entsprechend vollständig eingereicht (siehe Einreichformular zum Sonderpreis Ressourceneffizienz);
- Pro TeilnehmerIn (EinreicherIn) können maximal drei Projekte eingereicht werden;
- Die Idee setzt einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung des Ressourceneinsatzes in der Wirtschaft oder der Gesellschaft. Die Effizienzeffekte, die durch das Projekt entstehen, betreffen den gesamten Lebenszyklus (von Produkten und Rohstoffen) und dürfen nicht durch neue Mehrverbräuche an anderer Stelle kompensiert werden;
- Das Projekt leistet einen Beitrag zu den Zielen der Ressourceneffizienz Initiative (RESET 2020)¹ des BMNT;
- Das Projekt zeigt Innovationsvorsprung und kreative neue Ideen und trägt dadurch zu Nachhaltigkeit in Hinblick auf Ressourcenschonung bei.

¹<https://www.bmnt.gv.at/umwelt/nachhaltigkeit/ressourceneffizienz/ressourceneffizienz.html>